

KIT Environment Lecture

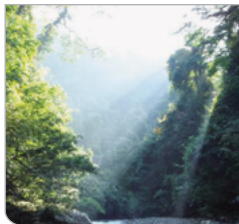
23. Mai 2019, 18:00 Uhr, Gartensaal Schloss Karlsruhe

KIT-ZENTRUM KLIMA UND UMWELT



Donnerstag, 23. Mai 2019
18:00 Uhr

Gartensaal Schloss Karlsruhe
Schlossbezirk 10
76131 Karlsruhe



Im 21. Jahrhundert verändern sich die Lebensbedingungen auf der Erde so einschneidend wie nie zuvor. Mit mehr als 700 Wissenschaftlern aus 30 Instituten entwickelt das KIT-Zentrum Klima und Umwelt Strategien und Technologien zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen. Die künftigen Herausforderungen für die Ressourcen der Erde und der Umwelt sind Gegenstand der KIT Environment Lectures.

Programm

■ Begrüßung

Prof. Dr. Erwin Zehe, Wissenschaftlicher Sprecher des KIT-Zentrums Klima und Umwelt
Prof. Dr. Nico Goldscheider, Institut für Angewandte Geowissenschaften

■ Die KIT Environment Lecture 2019:

Implementierung von dezentralen Abwasserinfrastruktursystemen in Wassermangelgebieten – Die Bedeutung der Forschung im Implementierungsprozess

Prof. Dr. Roland A. Müller, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig

■ Empfang

Zusammenfassung

Für mindestens zwei Milliarden Menschen weltweit ist das Trinkwasser mit Fäkalien verunreinigt. Zugleich werden nur 20 % des Abwassers sachgemäß gereinigt. Als besonders dramatisch stellt sich die Situation in Wassermangelgebieten dar, die heute fast 45 % der globalen Fläche mit ca. 40 % der Weltbevölkerung ausmachen. Für das besonders betroffene Land Jordanien wurde nun ein Lösungsansatz entwickelt, der durch die Implementierung dezentraler Abwassersysteme erheblich zum Schutz des Grundwassers vor Schadstoffen und Krankheitskeimen, zu einer verbesserten Nutzungseffizienz und zur Bekämpfung der Wasserknappheit beiträgt. Hierzu wurden neue Behandlungstechnologien entwickelt, notwendige institutionelle Rahmenbedingungen durch eine neue Abwasser-„Policy“ geschaffen, softwarebasierte Entscheidungs- und Erschließungswerkzeuge entwickelt und diese an die Zielgruppen vermittelt.



Prof. Dr. Roland A. Müller studierte Biotechnologie an der TU Braunschweig und promovierte an der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung, dem heutigen Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung. Seit 2010 leitet er das Department Umwelt- und Biotechnologisches Zentrum am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, wo er bereits seit 1994 in verschiedenen leitenden Positionen beschäftigt war. Seine Forschungsinteressen liegen in umwelt- und biotechnologischen Fragestellungen zu dezentralen (Ab-) Wasserinfrastrukturen mit nationaler und internationaler Perspektive. Prof. Müller ist einer der Gründer und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BDZ e.V., eines nationalen Zentrums für dezentrale Infrastrukturen. Er ist in der DWA tätig und berufenes Mitglied des Nationalen Jordanischen Komitees zur Implementierung von Abwasserkonzepten in Wassermangelgebieten. Sein besonderes Anliegen ist die Implementierung von Forschungsergebnissen in Anwendungs- und Zielregionen. Für diese Arbeiten wurden ihm bereits mehrere Auszeichnungen und Preise verliehen. 2018 erhielten er und zwei seiner Mitarbeiter den Deutschen Umweltpreis für Pionierarbeiten zur Implementierung dezentraler Abwassersystemlösungen in Deutschland und im Nahen Osten.



Karlsruher Institut für Technologie
KIT-Zentrum Klima und Umwelt

Dr. Kirsten Hennrich

KIT-Campus Nord
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: +49 721 608-28592
Fax: +49 721 608-23949
E-Mail: lecture@klima-umwelt.kit.edu

www.kit.edu

